

Grußwort von Manfred Peter

Ein Grußwort an alle Kameraden und Genoss*innen, die als Aktivist*innen die Stimme gegen die Repression und deren Verursacher erheben!

Freund*innen, ich stelle fest und bemerke, dass eure Solidarität für uns Insassen und Gefangenen des deutschen Staates unverzichtbar ist. Ohne Euch wären wir allen Mätzchen der Schergen gnadenlos ausgeliefert.

Jedoch stelle ich fest, dass das Einwirken des Staates auf die Insassen zu einer Entsolidarisierung untereinander führt. An diesen Punkt sind wir alle hoffnungslos auf verlorenen Posten. Von den Meisten ist nicht einmal zu erwarten, dass sie sich mit den Gefangenen in Unrechtsregimen auf diesem Planeten solidarisch fühlen, geschweige denn untereinander in BRD-Knästen und Psychiatrien!!

Wie soll man dann Optionen entwickeln, die für alle nützlich wären – sich jedoch niemand verantwortlich für seine Kolleg*innen im Vollzug fühlt?

Es ist mitunter depremierend und äußerst destruktiv wie wenige Leute in der „Kiste“ bereit sind, sich für Gemeinschaftsinteressen einzusetzen.

Darum bitte ich Euch draußen, bleibt auf unserer Seite und wir (wenigen) Insassen, die in Solidarität der gesamten Szene der Anti-KnastaktivistInnen zu schätzen und würdigen wissen, werden euch eure Hilfe niemals vergessen.

In diesem Sinne setzt setzen wir unsere Arbeit gegen die staatliche Repressionen und Schikanen fort

und ich verbleibe mit revolutionären Grüßen an alle Aktivist*innen weltweit

– Der Kampf geht weiter –

Iceman

Manfred Peter
Marsbruchstr. 179
44287 Dortmund
Station 18/3